Ostara 2020

auf der
Burg Ludwigstein

Austragungsort: www.burgludwigstein.de
Anmeldung: www.ostara.vision
Veranstalter: Lokis Lapsus Gbr
Termin: 16.04. – 19.04.2020

Die Kneipe am Kreuzweg hat auch Platz für dich!
Von dort führt der Weg dieses Mal nach Schwarzalbenheim.

Änderungen am Ablauf oder Angebot des Programms behält sich die Festplanung vor.
Teilnahme am Angebot besteht auf eigener Verantwortung und Gefahr.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Vorträge

„Mit Tacitus im Urwald. Zum Wert und Unwert antiker Quellen“

Textquellen über das alte Heidentum sind heute problemlos im Internet oder preiswerten Buchausgaben zugänglich – leider fast immer unkommentiert. Unvertraut mit antiker und mittelalterlicher Textproduktion, lesen heutige Heiden diese Quellen deshalb oft mit einer Gläubigkeit, als handele es sich um authentische und objektive Forschungsberichte moderner Ethnologen. Als Folge dessen haben Caesar & Co. – vor allem aber die Germania des Tacitus – bis heute in vielen Köpfen zu so mancher Verirrung und Verwirrung geführt. Der Vortrag widmet sich diesen Textproblemen, geht auf einige der bizarrsten Ungereimtheiten und Widersprüche ein und zeigt, warum bei der Lektüre der Quellen durch Wunschdenken und fehlendes Hintergrundwissen Missverständnisse oft vorprogrammiert sind.

60 min

- Kurt Oertel

„Der Nachweis auf extreme Schwarzalbigkeit bei Lukas, dem Lokomotivführer und Kalle Wirsch, König der Wirsche“

60 min

- Hermann Ritter

„Weltentod-Saga. Lesung mit musikalische Untermalung“

Enginn kemst hjá örlögum sínum. Niemand entgeht seinem Schicksal.

Verloren, verängstigt, verbittert – diese Worte bilden nur einen Bruchteil der Gefühlswelt, in die Skadi bei ihrem Erwachen gestoßen wird. Die junge Eisriesin ist allein, all ihre Erinnerungen unwiederbringlich verloren, ihr Leben in Gefahr. Eine ausweglose Situation, so scheint es zunächst, doch Skadi erhält unerwartete Hilfe von einem geheimnisvollen Fremden, der vorgibt, sie zu kennen. Loki weiß viel mehr, als Skadi zu denken wagt … und er hegt noch weitaus größere Geheimnisse.

Rasch wird die Eisriesin in ein Machtspiel aus Intrigen, Rache und dem Gewirr unbrechbarer Flüche verwickelt, in dessen Verlauf sie sich fragen muss, ob Wahrheit und Lüge vielleicht näher beieinanderliegen, als sie einst glaubte.

Wer spinnt den Faden des Schicksals und wer weiß die Zukunft der neun Welten zu lenken?

60 min

- Sarah Skitschak

„Das Archiv der deutschen Jugendbewegung“

Führung durch das Museum und Archiv der Burg Ludwigstein.

60 min

- Burg Ludwigstein

„Von der Hagedize zur bösen Hexe“

Vortrag und Lesung aus meinem Buch „Hexen, Schamanen und Priesterinnen im Wandel der Zeit“.

60 min

- Carola Seeler

„Wissenschaft und Heidentum - ein fruchtbares Miteinander am Beispiel von Professor Terry A. Gunnell und der Ásartrúarfélag“

Die Menge der Artikel anläßlich Rudolf Simeks "Nachruf auf die Wanen" nimmt zu. In diesem Zusammenhang hat auch Professor Gunnell sein Schärflein beigesteuert. Darin liegt war der Anlass, einer anderen Spur zu folgen.
Terry Gunnell hat schon Mitte der Neunziger direkt mit den Heiden auf Island zusammengearbeitet und hält für sie Vorträge. Seine Forschung zu Skirnismal hat ein Ritual hervor gebracht. Ziel des Vortrags für mich, ist die Inhalte der Aufsätze zum Thema so gut ich es kann, zu vermitteln und gemeinsam mit dem Publikum herauszufinden, ob, wie und was sich hier auf dem Kontinent praktizieren läßt. Welche Elemente bestimmen die Handlung? Welche Bezüge werden vermittelt und welche interkulturellen Perspektiven sind bekannt und/oder hilfreich?

60 min

- Markus Nicklas

„Eine literarische Reise in mehreren Kurzgeschichten“

Isa Theobalds Geschichten führen vom letzten Helden Midgards bis zum kleinen Grauen und vom Eiskönig bis zum Tintenphönix. Und wenn sie schon mal Ostara auf der Burg feiert, purzelt bestimmt auch noch eine dazu passende Geschichte heraus.

60 min

- Isa Theobald

„Götterradio“

Ein junger Student findet alte Aufzeichnungen seines Großvaters und setzt alles daran, dessen Vermächtnis zu erfüllen.
Story spielt in Norwegen und ist sehr heidnisch.

60 min

- Rex Schulz

„Neofolk: Gesellschaftliche Entfremdung bei dem Versuch, neue Musik mit Heimat-Symbolik zu erschaffen“

In der Musikrichtung wird gerne und ausgiebig mit Symbolik und Ästhetik direkt aus dem 3. Reich bzw. einer sehr ähnlichen gearbeitet, womit sie den gleichen Vorurteilen und Vorhaltungen gegenübersteht wie der durchschnittliche Thorshammerträger. Welche Intention aber die Künstler wirklich hegen, ist meistens nicht so einfach zu beantworten.
Der Vortrag wurde im Rahmen einer Symbolforschertagung gehalten und stellt zunächst die Musikrichtig als solche vor, um dann auf die brisante verwendete Symbolik vieler Künstler einzugehen

60 min

- Andreas Mang

„The Many Faces of Odin“

Odin is a strange God. He has so many, completely different, names, attributes and skills attributed to him that today is very different to understand his true nature and true function. Also his real origins was quite deliberateley obscured by his later cultists. To top this, in modern times a lot of total nonsense has also sadly been attributed to Odin by some people, who obviously had no idea whatsoever of who he was, but were all to keen to use especially that God for their own questionable, political reasons. One wonders why of all the many Norse Gods and Goddesses, Odin in particular was chosen by them? This has then led to a widespread, modern misconception of who Odin really is or what the ancients saw in him. In other words, why he was worshipped and by whom. Then some of the more common names of Odin will be discussed and the real meaning of and what Gods originally had those names and attributes before the cult of Odin instead claimed them for Odin. Finally the ethics of all this will be highlighted and commented.

60 min

- *J-O* Nyman

„Norse Sacred Buildings and Enclosures“

The old view of this among practically all Scandinavian archaeologists has for many years been that there existed no sacred buildings at all among the old Norse, but that the cult instead was either practised inside the old great halls or outside in Ves and Hargs, (sacred enclosures). All talk of hofs, (temples,) in the myths and sagas was seen as mere myths and all talk of actual ancient Norse temples were frowned upon. Then in the space of just a few years the remains of several large hofs were discovered in Sweden and Norway. And that completely changed everything. Some of the most important hofs will be discussed in detail and a possible esoterical interpretation will be shown for each place. Also some of the most important outdoor Ves and Hargs enclosures will be interpreted and their particular geographical direction and specific place in the landscape will be discussed.

60 min

- *J-O* Nyman

„The Meaning of the Norse Runes according to Sigurd Agrell and others“

Agrell finds a clear connection to the Mystery religions of the Romen Empire in Late Antiquity, especially considering the numerological interpretation of the Roman alphabet and gemantrical implications of this interpretation. His motivation that the Futhark must be encrypted with a displacement cipher lies in how well the traditional meaning of the runes, then fits with the known sybolism of the numbers in virtually all the known classical cultures in the Meditaranean area in Antiquity and especially in the ancient Mystery religions. Also how very well the the traditional meaning of the runes then fits perfectly with the true meanings of the preserved Norse rune poems. Rune by rune will be examined and the meanings of that rune will be fully explored concerning the Gods and Goddesses and other Divine Powers as well as the numerical symbolism attributed to that specific rune. All according to what Agrell as well as other later scholars have discovered of the esoterical meanings of the runes.

60 min

- Kenneth Eriksson

„Die Midgard-Saga - Lesung“

Thea, die ihre Freizeit damit verbringt mit ihrer besten Freundin ein Computerspiel zu spielen, trifft eines Tages auf Thor, den nordischen Donnergott. Loki hat sein Schicksal geändert und trachtet nach einer Waffe, mit der er die nordischen Götter beherrschen kann. Nur Thea ist in der Lage, es zu finden. Sie ahnt nicht, dass ihr Abenteuer mit dieser Aufgabe erst ihren Anfang nimmt, denn Theas Schicksal ist tiefer mit den Göttern verwurzelt, als sie zunächst ahnt.

60 min

- Alexandra Bauer

"Und sie hatten doch recht!" - Von grimmschen Märchen, germanischen Mythen und den Gesängen der Naturvolk

Götterlieder, Zaubermärchen und Dämonensagen: Die Gründungsväter der Germanistik - die Gebrüder Grimm - gingen davon aus, dass die volkstümliche Dichtung auf uralte Überlieferungen der europäischen Naturvölker zurückgehe, insbesondere die Mythen und Rituale der Germanen. Von der modernen Forschung wurden derlei Theorien jedoch grundsätzlich verworfen: Nichts von alledem sei wirklich alt oder authentisch, sondern das phantastische Produkt romantischer Gelehrter. Dr. Thomas Höffgen, Philologe und Volkskundler, untersucht die alten Texte neu, präsentiert neuste Forschungsergebnisse und gelangt zu der erstaunlichen Erkenntnis, dass vielerlei Folklore fürwahr aus jener Zeit stammt, die "einmal war".

60 min

- Dr. Thomas Höffgen

„Yaoyorozu no jihanki no tochi de“ Eine Reise ins ferne Japan

Begleitet mich in das Land der aufgehenden Sonne. Lernt eine Kultur kennen, die zum einen modern und aufgeschlossen ist, aber zum anderen traditionell und konservativ.Besucht mit mir den ältesten Tempel Japans, lasst mich euch über die unzähligen Tore des Fushimi Inari erzählen und bekommt einen etwas anderen Einblick zu Kultorten die es seit mindestens 1000 Jahren gibt. Erlebt einen Einblick ins Gion-Matsuri, dem größten Volksfest Japans. Ich möchte euch zum einen das traditionelle Japan mit seinen Schreinen, Tempeln und Kami zeigen, aber auch das heutige moderne Japan mit Akiahabara, Nippombashi und bentō-ya. Ein Vortrag/Reisebericht zu Shinto, der japanischen Sprache, Küche und Kultur.

60 min

- Jan Pelick

„Rune Magic “

Firstly the Saga of Egil Skallgrimsson will be taken as an excellent example of what can happen if you do not really understand the true meaning of the runes. The different uses of the runes in the saga and an interpretation of which runes was used in which circumstances will also be discussed. The the ethics of rune magic will then be examined. Then examples of amulettes for protection as well as for evil will be taken as an example of how the runes can be used for good but far too easily also for evil. - Especially if you don`t really understand what you are doing. Then the common use of the rune of Tyr on weapons of all kinds will be taken as an example of the profound difference between the war Gods Tyr and Odin. The noble, thruthful and rightous warrior God who always fights fairly on the side of good and right, versus the God of deceit, ambush and betrayal, who very often use lies and evil magic for his own personal gain.

60 min

- Kenneth_Eriksson

„The enigmatic Heimdallr“

Who is Heimdallr? He is not really of the Vanir race and he is through his descent not really of the Aesir, but in primordial times he sires the race of thralls/slaves, the race of peasants and the race of nobles. Then he also in Norse myths strangely resides as a very peripheral figure as the watchman of the Gods. He only fights one giant, a half-giant who is also the foster-brother of Odin. But is that during Ragnarök or when the cyclical world arises again? He is the whitest of Gods (i.e. the holiest) but he is also the Golden God. His teeth are of gold and he is the only God who actually drinks of the golden mead from the peace between the Aesir and the Vanir. Does this mean the same thing?

60 min

- Hans Lagerhall

„Obedience versus eqality“

The institutions of the Anglo-saxons and Norse people do stem from the same roots at least linguistically. The English word "*lord*" stems from Anglo-saxon hlaf-weard or bread-warden to distribute at his sole will the group's daily bread. The word "*lady*" stems from Anglo-saxon hlaf-dæghe, that is dough-kneader or breadmaker. We scrutinize two groups, the warrior retinue and an ordinary family with children and possibly hired servants/helpers. We find for the Norse cases an obvious equality (excluding any thralls/slaves) but for the Anglo-saxon cases a dominance from the leader or the family father. This is due to much earlier christianization in England with underlying ties to the Roman Pater Familias complex.

60 min

- Hans Lagerhall

„Ostara, eine Pseudo-Göttin?“

Sobald der Name des Ostara-Treffens genannt wird, kommen häufig Fragen auf. Gibt es diese Göttin Ostara überhaupt? Können wir den Quellen trauen, die sie als Göttin bezeichnen? Was wissen wir denn überhaupt über sie, und was meinen wir zu wissen? In diesem kurzen Vortrag möchte ich mich gerne dieser umstrittenen Figur widmen und euch vorstellen, was die zeitgenössische Forschung zu diesem Thema zu sagen hat.

60 min

- Ulrike Pohl

Workshops

„Runen , Zauberstäbe und Anderes“

Thema: Runen und die Gegenstände des Zauberers

Mitzubringen sind:

- Geistige Offenheit
- Psychische Gesundheit
- Der Wille zur Arbeit
- Ein bestehender oder noch zu werdender magischer GEGENSTAND,der *ganz oder* zumindest *teilweise selbst gefertigt oder bearbeitet* wurde (bemalt, geritzt, geschnitzt, gefärbt, gegossen, gehämmert, gewebt, geknüpft, gewebt, gebrannt etc.)
- Werkzeug zum Weiterbearbeiten des magischen Gegenstandes (Farbe und Pinsel, Messer, Nadel mit Faden, Feile, Ristir, Schleifpapier, etc.)

Mögen uns die Schwarzalben bei unserer Arbeit gewogen sein !

120 min

- Isegrim

„Witches on Wyrd Ways“

Klangschalen-Trance-Reise nach Schwarzalbenheim.

45 min

- Annette Schröder

„Firestarter“

Iisa Theobald von den *Les enfants du feu* zeigt euch in diesem Workshop, wie ihr selbst mit Poi, Fackel und Fächer umgehen könnt - die ganz Mutigen dürfen am Ende selbst mit Feuer tanzen.

- Isa Theobald

„Rune Symbolism“

A session in which we will explore one rune in depth, according to a specific method, meant to include both feeling and thinking, meditation in cluded.

120 min

- Vincent Ongkowidjojo

„Dynamic Rune Interpretation“

The combination of rune interpretation and family constellations techniques, and we will start from the basic rune interpretaion and slowly move into the dynamism of constellation work.

120 min

- Vincent Ongkowidjojo

„GALDR – die Zauberlieder des Nordens“

Dass Musik „verzaubern“ kann ist keine Erkenntnis der Gegenwart. Durch alle Zeiten und rund um den Globus haben Menschen die Stimme und Instrumente benutzt, um andere Bewusstseinszustände zu erreichen oder um „Veränderungen“ vorzunehmen. Ob man dies nun als Zauberei, Schamanismus, als psychische Beeinflussung oder als positives Denken betrachten will, bleibt jedem selbst überlassen, Fakt ist – Musik, besonders das gesungene Wort, wirkt.

Im nordischen Kontext wird diese Praxis als GALDR bezeichnet.
In diesem 90 minütigen Seminar wird zunächst einmal kurz die Rekonstruktion zweier nordeuropäischer Zauberlieder in Theorie und Praxis vorgestellt. Anhand dieser Beispiele werden die Teilnehmer dann im Hauptteil des Kurses Gelegenheit haben, die Kräfte ihrer Stimmen und deren Wirkung auf sich und andere kennen zu lernen.
Musik-theoretische Kenntnisse oder das Beherrschen eines Instruments sind als Voraussetzung nicht vonnöten. Allerdings sollte man keine Scheu haben, vor anderen und für andere zu Singen – denn darum, mit der eigenen Stimme andere zu verzaubern, geht es ja schließlich.

90 min

- Hartmut Schulz

„Shadows and Secrets of Svartalfheim“

Alvís am I, dwell the earth beneath ... Says a dwarf who’s name means ‘all-wise’. The wisdom of Svartalfheim is shrouded in shadows. Today we ask this world to share some of its secrets.

90 min

- Frigga Asraaf, Nancy Tinkhof and Annette Schroeder

„Flame of Frith“

Yesterday’s teachings of Svartalfheim will be an inspiration for today’s Flame of Frith, a ritual for peace and justice for our earth.

90 min

- Frigga Asraaf, Nancy Tinkhof and Annette Schroeder

„Ostara Schwitzhütte nach Schwarzalbenheim“

Zwerge lassen sich nicht gerne Beobachten, so sagt man. Der Volksmund weiß zu berichten, dass sie das Gold lieben und geschickte Handwerker sind. Gelegentlich teilen sie ihren Reichtum, ihr Wissen und ihr Geschick mit den Menschen, wenn sie diese als Besucher zu sich ihnen unter die Erde gebeten hatten oder ihnen in unserer Welt Unterstützung oder Respekt zu teil wurde. Das kleine Volk, die Verborgenen, die die unter der Erde leben, sind seit jeher eng mit der Welt der Menschen verbunden. Doch strikte, uns teils unverständliche Regeln geben die Bewohner Schwarzalbenheims ihren Besuchern mit auf den Weg, so heißt es.
Aber mal ehrlich, möchtest du von deinem Nachbarn, heimlich aber doch nur halb verborgen, beobachtet werden, sodass seine neugierige Nase über den Gartenzaun lugt und man in seine Nasenlöcher mit all den kleinen feinen Härchen sehen kann?! Und zu guter Letzt schmeißt der noch seinen Müll über den Gartenzaun?! Nein, das mag wohl keiner, also braucht man sich über die Einstellung der Zwerge zu diesem Thema wirklich nicht zu wundern.
Und wir sind weiter dabei es uns mit unseren Weltennachbarn gründlich zu verscherzen. Doch bevor diese bei Holle noch eine Klage wegen zu enger Bebauung der Nachbarsgrenze einreichen, sollten wir uns lieber wieder mehr um den regen und respektvollen Austausch bemühen, den es einstmals gegeben hat.
Wie viele tiefgehende Rituale lässt eine Schwitzhütte die Grenzen zwischen den Welten sinken - macht sie durchlässiger und ermöglicht den Ausstausch auf anderer Ebene.
So wollen wir uns an die guten Sitten offenen Miteinanderns, das nicht nur die Zwerge zu schätzen wissen, halten und uns offen und unverholen auf den Weg nach Schwarzalbenheim machen. Eine Welt die der unseren sehr nah ist und mit ihr in enger Beziehung steht. Deren Zugänge stets durch eine Spalte im Berg, eine tiefe Höhle oder unter die Wurzel eines Baumes führen - in eine Untere Welt, die Frau Holda die unter dem Holunder sitzt wacht über sie. Und wie könnte man besser nach Schwarzalbenheim gelangen als durch den Schoß der Erdmutter, den die Schwitzhütte ja repräsentiert?
Eine Garantie auf Einlass in Schwarzalbenheim kann wie bei jeder guten Disco nicht gegeben werden. Vielleicht schnappen sich die Zwerge auch einfach nur den Willkommenskuchen und schlagen ihre Pforte wieder zu, vielleicht aber auch nicht...

Zum Ablauf: Wir sitzen in einer kleinen kuppelförmigen Hütte die mit Wolldecken bedeckten ist im Kreis auf der Erde. Heiße Steine werden in eine ausgehobene Grube ins Zentrum der Hütte gebracht und während der Runden mit Wasser begossen um so die Wärme im Innern nach und nach zu steigern. In der Dunkelheit der Hütte werden heilige Kräuter auf den glühenden Steinen verräuchert, es werden Lieder gesungen und Gebete gesprochen.
Die Schwitzhütte symbolisiert die Gebärmutter unserer Erde und wir sitzen in ihr, als ihre Kinder und können uns geborgen fühlen, wie einst im Mutterleib.
Durch die Einbettung in dieses Ritual ist die Hitze der Schwitzhütte in der Regel auch für Personen die eine Sauna schnell für zu heiß empfinden problemlos möglich. Jede der vier Runden dauert ca 20-30 Minuten dazwischen wird die Tür kurz geöffnet. Die Schwitzhütte ist dennoch auch eine gezielt gesuchte Grenzerfahrung die physisch wie psychisch fordernd sein kann; sei achtsam mit dir. Wenn du Fragen oder Bedenken hast sprich uns gerne im Vorfeld an.
Was mitgebracht werden sollte:
Viel Entdeckergeist, keine Erwartungen, Handtuch, Wasser, evtl. ein dünnes Baumwolltuch (wenn du nicht unbekleidet in die Hütte möchtest), einen persönlichen Kraftgegenstand für den Altar, kleines Geschenk für die Feuerhüter

240min

- Annika und Sascha Kandale, Diana Wrede-Thomé und Michael Wrede

„Kein Licht ohne Dunkel“

Wir sitzen wieder im Hinterzimmer der Kneipe am Kreuzweg. Wir sind immer noch unterwegs, wir sind Reisende. Aber wohin? Wir haben von einem Ort gehört, der uns wichtig erscheint: Schwarzalbenheim. Auch dort wohnen Magie, Naturgeister und Zwerge und vor allem die Dunkelheit.
Wir sagen, wo Licht ist, ist auch Schatten, und verbinden Dunkelheit mit dem Negativen und dem Bösen. Wir wollen die Wärme, das Licht und verbinden beides mit Freude und Glück….bis ein Feuer uns verbrennt oder die Hitze (...auch des Gefechtes) die Klarheit der Gedanken nimmt. Dennoch fürchten wir die dunkle Seite. Lord Voldemort hat eine, Sauron auch und Dart Vader , und jede/r von uns. Filmbösewichter sind dunkel, auch die stets böse Stiefmutter. Wir sehen hier das Herrschsüchtige, das Zerstörerische, das Böse. Wir meiden die Dunkelheit, weil in ihr unsichtbare Gefahren lauern können. In unserem Leben zählt schnell nur der Tag, das Licht. Deshalb entgleitet uns das Gleichgewicht zwischen Tag und Nacht, Hell und Dunkel, Zwergen und Elfen, Loki und Thor, Asen und Wanen, Frau und Mann….die Reihe ist unendlich fortsetzbar. Vor allem verlieren wir die Chancen, die die Dunkelheit bietet: Stille, Schlaf, Erholung aber auch das Erkennen des Selbst, die Loslösung von Fremdsteuerung, die in der Stille der Dunkelheit viel eher gegeben ist als in der Hektik des Tages.
Was wollen wir hier in der Kneipe gemeinsam tun? Wir reisen zu unserem jeweils persönlichen Kraftplatz und richten uns ein. In der Hierwelt arbeiten wir im Team mit der Dunkelheit**, indem wir für ein gemeinsam benanntes Problem in Dunkelheit eine Lösung finden wollen. Wer mag, begibt sich anschließend mit uns auf eine Reise, auf der wir die Magie (des Augenblicks), vielleicht in Verbundenheit mit uns gewogenen Naturgeistern, wiederfinden und der Dunkelheit eine Chance geben können.

Bitte ein Tuch für die Augen mitbringen
*Wir arbeiten mit Dunkelheit, auch IN Dunkelheit. Bitte nur teilnehmen, wenn man sich darauf einlassen möchte.

120 min

- Carola Seeler und Uli Stieckelmann

weiteres Programm

„New Old Timers“

New Old Timers - nachdem ihr Businessplan für den Im- und Export luxuriöser Gebrauchtwagen gescheitert war, beschlossen Roberta Hubinger und der Cosmic Creamer auf's Geld zu scheißen und in Hamburg eine String Band zu gründen - mit Banjo, Fiddle und lautem Gebrüll gegen Neuwagen und moderne Musik. "Anarcho-Folk mit mehr als wie vier Saiten"hat es damals geheissen und es wurde gecovert was das Zeug hielt - vorwiegend in G-Dur, von George Gershwin bis GG Allin. Bald beschlossen die beiden selbst kreativ zu werden und schrieben Songs über Bier, Rum, Mangos, psychedelische BBQ-Parties und die Gefahren von Marijuana.
Seit 10 Jahren ziehen New Old Timers immer mehr Zuhörer in ihren Bann und verdoppelte ausserdem wie ein sich teilender debiler Zellhaufen ihre Mitglieder. Zu den beiden von der Abwrack-Prämie gefickten Gebrauchtwagenhändlern gesellten sich derweil ein hypochondrischer Percussionist, der durch seine servile Art immerhin einen Praktikantenstatus erringen konnte & deshalb auch nur "der Praktikant" gerufen wird, sowie Moshe Geilman, ein ehemals chassidischer Pornostar, dessen sexuelle Anmut ihren Zenit lange überschritten hat, weshalb er aus dem gelobten Land fliehen musste und sich nun als Akkordeonist verdingt.
So ziehen diese elenden Vier durch die Lande, lobpreisen ihren geistigen Verfall und spielen auf zum Tanz... dem Tanz auf dem Vulkan. Musikstile: anarcho-folk, old-time, swing, cajun, calypso, psychedelic, rock'n'roll, punk Bandmitglieder:
Cosmic Creamer - Sänger, Banjomeister, Gitarrist, Sprühsahne-Spritzer
Hubi - Sängerin mit Fiddle und In-die-Fresse-Attitüde
Moshe Geilman - Akkordeonist mit dem Charme von Gefillte Fisch
der Praktikant - Percussionist und Prog-Nerd

Kontakt: Ingmar Lauer
booking@newoldtimers.de

- New Old Timers

„Opening Ritual“

- The Fellowship of Kvasir

„Konzertpremiere und Mysterienspiel“

Nach 35 Jahren auf der Bühne produziert Luci van Org das erste Soloprojekt ihrer bisherigen Laufbahn - ein musikalisch - magisches Mysterienspiel in Deutsch, Englisch und Latein. Dessen erste Songs präsentiert sie beim Ostara - Treffen 2020 zum allerersten Mal live vor Publikum. Gänzlich unplugged im Gewölbekeller, musikalisch getragen von ihren beiden Schergen Hund und Pferd ...

45 min

- Luci van Org

„Ostara-Blòt“

- Eldaringherd Schwarzalben Ruhrgebiet

„Skalden- und Bardenaufführung“

vorzugsweise, wenn auch nicht zwingend, mit Bezug zu Schwarzalbenheim.
Künstlerisches aus den eigenen Reihen.

- Teilnehmer

Sport

„Geländelauf der Sportgruppe des Eldaringes“

- Volker Meyer

„Yoga“

60 min

- Caroline Jahnke

Markt - *im Enno-Narten-Bau*

Martje Haselbach und Ralf Matthies

Beowulf Schleswig -Kult-Urgeschichte, Wikinger, Kunsthandwerk

https://beowulf-shop.de/

Holger Kliemannel

Edition roter Drache - Das Buch als Tor zur anderen Welt

www.roterdrache.org

Katrin Mang

Nehalennia stylt „Dein Teil“ - Nehalennia bestickt deine mitgebrachten Textilien mit ausgewählten Motiven. Für die Kurzentschlossenen gibt es zu einem fairen Preis auch Shirts und Hoodies zu kaufen, die dann bestickt werden können.

Ines Hardy

www.mittgard.de

Katrin Szuba

Mimis magische Manufaktur

Lydia Eslinger

Yncana Stained Glass – Pagan Style

Frigga Asraaf

The Cunning Crone - Arts and Crafts

Guus' und Hannelores Bücherstand

Kaufen, Lesen und Wissen - https://hg-shop.eu/shop/

Johanna Klapper

Jarnsaxa - nordische Klingen und mehr

Alexandra Bauer - Autorenstand "Die Midgard-Saga"